

LEICHTATHLETIK



Steffi Bendrat gab in Linz im Vorlauf auf.

BILD: SN/GEPA

Florida als Trost nach verpatzter Meisterschaft

LINZ. Entsetzt schlug Steffi Bendrat die Hände vors Gesicht: Schon an der zweiten Hürde war am Sonntag in Linz die österreichische Hallenmeisterschaft für die Union-Salzburg-Athletin vorbei und damit auch der erhoffte Dreikampf mit Beate Schrott und Karin Strametz. „Zu hastig gestartet, bei der ersten Hürde zu spät dran“, schilderte Bendrat, die dann aufgab. „So was darf eigentlich nicht passieren.“ Als Trost wartet zum Start in die Freiluftsaison die Aussicht aufs Trainingslager in Florida ab Anfang April.

Silber holte in Linz Hans-Peter Innerhofer über 3000 m (3:52,99 Min.), Bronze gab es für Weitspringer Isaac Asare (6,83 m), dazu in der U18 Silber für Alexander Hassler über 400 m (53,12) und Bronze für Stabhochspringerin Shanna Tureczek (3,10 m).

TISCHTENNIS

UTTC feierte ersten Sieg, Kuchl Remis

MAUTHAUSEN. Dem UTTC Salzburg ist am Sonntag der erste Saisonsieg im oberen Play-off der 1. Tischtennis-Bundesliga geglückt. Beim 4:2-Erfolg in Mauthausen gewann das japanische Top Talent Koyo Kanamitsu beide Einzel und das Doppel mit Michael Trink. Zoltan Zoltan fixierte abschließend den Sieg. Im unteren Play-off überraschte der TTC Kuchl dank Punkten von Mate Moricz (2) und Thomas Ziller mit einem 3:3 bei Spitzenreiter Badener AC.

KARATE

Robin Rettenbacher schlug zu

Salzburger erkämpfte sich das letzte Startticket für die EM in Baku.

CHRISTOPH PICHLER

SALZBURG. Die Reise zum Grand Prix Slovakia in Bratislava hat sich für Karateka Robin Rettenbacher bezahlt gemacht. Der 23-jährige Salzburger feierte bis 84 kg zwei Siege und musste sich erst im Kampf um den Finaleinzug knapp geschlagen geben. Auf das Duell um Bronze verzichtete Rettenbacher dann, da er sich während des Turniers eine Fußverletzung zugezogen hatte.

„Ich habe nicht mehr gescheit gehen können. Da hat es einfach keinen Sinn ergeben, noch einen weiteren Kampf zu bestreiten. Ich wollte mir ja auch nicht wehtun, vor allem, da ja unser großes Heimturnier bevorsteht“, erklärt der Tennengauer. Am Sonntag schmerzte der Fuß dann bereits nicht mehr so stark. „Ich werde mir das aber noch einmal untersuchen lassen, hoffe aber, dass ich bereits am Montag wieder ins Training einsteigen kann“, ist Rettenbacher optimistisch.

Das kleine Finale konnte er sich auch deshalb bedenkenlos sparen, da er sich bereits zuvor das letzte Startticket für die EM in Baku gesichert hatte. Hoffnungen darauf hatte sich auch sein



Robin Rettenbacher (r.) präsentiert sich vor dem Premier-League-Heimturnier in Salzburg in Topform.

BILD: SN/KARATE AUSTRIA/ROTH

Trainingspartner Niklas Hörmann gemacht. Der gebürtige Steirer schied in Bratislava aber bereits in der ersten Runde aus.

Zur finalen Vorbereitung auf das am Freitag startende Heimturnier nutzte den Grand Prix Slovakia auch Thomas Kaserer. Der 31-Jährige verlor bis 67 kg ebenfalls bereits seinen Auftakt-

kampf. Er wurde disqualifiziert, nachdem er seinen Gegner zu stark am Kopf getroffen hatte.

Bei den Damen schied Nina Vorderleitner (-68 kg) und Julia Reiter (-55 kg) in Runde eins aus. Bei den Junioren erkämpften sich Aleksandra Grujic (-48 kg) Silber und Matthias Kowarik (-68 kg) Bronze.

BASKETBALL

BBU setzte sich souverän durch

SALZBURG. Die BBU Salzburg hat am Samstag zum Auftakt des Play-downs der 2. Basketball-Bundesliga die Deutsch-Wagram Alligators zu Hause mit 79:60 bezwungen. Dabei entschieden die Hausherren alle Viertel für sich. „Wir haben bis zum Ende gekämpft“, betonte Topscorer Guillermo Sánchez, der mit 18 Punkten und 14 Rebounds aufzeigte. „Das Play-down mit einem Sieg zu beginnen war sehr wichtig. So muss es jetzt weitergehen.“

RINGEN

Walser holten drei Staatsmeistertitel

KLAUS. Seine Ausnahmerolle im heimischen Ringsport hat der A. C. Wals bei den Freistil-Staatsmeisterschaften in Klaus eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Der Rekordmeister sicherte sich durch Gabriel Janatsch (-65 kg), Maxi Außerleitner (-70 kg) und Simon Marchl (-79 kg) drei Titel. Zudem gewannen die Walser Herren die Mannschaftswertung. Das von Hannah Wieland und Carina Außerleitner gebildete Walser Frauenteam landete auf Platz drei.

VOLLEYBALL

PSV-Damen glückte starkes Comeback

SALZBURG. Die PSV-Damen haben zum Auftakt der Hoffnungsrunde der 1. Volleyball-Bundesliga am Samstag in Rif Perg nach 0:2-Satzrückstand mit 3:2 besiegt. „Das Team hat tollen Siegeswillen gezeigt“, freut sich Trainer Uli Sernow. Seekirchen gewann in der Meisterrunde der 2. Leistungsstufe zu Hause ohne Satzverlust gegen Graz. In der Meisterrunde der 2. Herren-Bundesliga unterlag der PSV am Samstag in Wien in fünf Sätzen. Oberndorf verlor am Sonntag in Graz-Liebenau mit 0:3.